Freezone: Ehemalige Bewohner der Anlaufstelle für jugendliche Obdachlose im Gespräch / Benefizprojekt der Tom/Co.-Frisöre

„Ich hab' verzweifelt Hilfe gesucht"

Von unserem Redaktionsmitglied
Christine Maisch-Straub

Wie es in ihrem jungen Leben so weit kommen konnte, dass Hina obdachlos war, darüber möchte die heute 19-Jährige nicht so gerne sprechen. „Sagen wir's so: jugendlicher Leichtsinn und einige Dummheiten." Als sie dann trotz Realschulabschluss keine Lehrstelle fand, wäre sie fast verzweifelt: „Ich hab' bei allen möglichen Ämtern, Arbeitsagenturen und sozialen Einrichtungen Hilfe gesucht." Doch ohne festen Wohnsitz gibt es auch keinen Ausbildungsplatz: „Ein Teufelskreis."

Dass sie heute mit viel Freude eine Friseurlehre absolviert, hat sie zum großen Teil Freezone, der Beratungsstelle für Jugendliche, die auf der Straße leben, zu verdanken. Und Thomas Mück, dem Chef der Tom/Co.-Salons in Q 4 und P 7. Er ist Mitinitiator eines des Kunstbildbandes „THE WIG – metropol metamorphosen" und einer Ausstellung im Kunstverein. Der Verkaufserlös des Fotobandes kommt Freezone zugute, schon jetzt sind es mehr als 23 000 Euro. Der Gesamtbetrag wird im März übergeben.

Von Hansi Flick bis Chako

Weltmeister Hansi Flick mit einem Fußball im Arm, der unter einer Perücke hervorlugt, Chako Habekost mit schwarzer Haarpracht und RNV-Geschäftsführer Martin in der Beek im androgynen Punkrock-Look: Für die Benefiz-Aktion hat Annette Mück auf großformatigen Schwarz-Weiß Fotografien 80 bekannte Persönlichkeiten aus der Metropolregion Rhein-Neckar mit einer Pagenkopfperücke fotografiert.

78 Euro kostet einer der Kunstbildbände. Ein Betrag, mit dem Freezone beispielsweise eine Nacht lang den Betreuer für „Streetnight" bezahlen kann, einem Übernachtungsangebot in J 7. Bis zu sechs Kinder und Jugendliche ohne Dach über dem Kopf kann das Freezone-Team dort aufnehmen, wie die beiden Hauptverantwortlichen Andrea Schulz und Markus Unterländer versichern. 78 Euro, die reichen auch für die Finanzierung von neun Unterrichtsstunden in der Mannheimer Straßenschule, in der obdachlose Kinder ihren Schulabschluss nachholen können.

„Das ist jetzt meine Chance": Auszubildende und ehemaliges Straßenkind Hina mit Thomas Mück, der das Bildband-Projekt (auf dem Foto Hansi Flick) zugunsten von Freezone mit ins Leben rief. Bislang kamen 23 000 Euro zusammen. BILD: RITTELMANN

In Traumberufen angekommen

Das war auch bei David Braster so. Vor acht Jahren war der damals 15-Jährige auf die schiefe Bahn gekommen: „Nein, ich hatte zu der Zeit kein so leichtes Leben. Ich kam ins Heim, wurde dort brutal von Lehrern gemobbt." Er schwänzte die Schule, lungerte auf der Straße herum. Bis ihn Streetworker Markus Unterländer ansprach, sein Vertrauen gewann. „Da beschloss ich, dass ich mein Leben in den Griff bekommen muss." David besuchte die Straßenschule, machte den Abschluss in der Tulla-Realschule. Heute steht der sympathische 23-Jährige mit den Dreadlocks kurz vor dem Start einer Ausbildung zum Eventmanager, seinem Traumberuf: „Das Freezone-Team hat mich auf meinem Weg dahin begleitet, unterstützt und gestärkt." Und welche Bedeutung hat die Anlaufstelle in J 7 für Hina? „Ohne Freezone wäre ich noch auf der Straße und hätte keinen Ausbildungsplatz." Seit knapp zwei Jahrzehnten stellen die Tom/Co.-Frisöre jedes Lehrjahr junge Auszubildende ein, die von Freezone kommen: „Es geht nicht immer gut, aber auch nicht schlechter oder besser als bei anderen Jugendlichen", versichert Thomas Mück.

Hinas großes Vorbild

Paradebeispiel und Hinas großes Vorbild: eine junge Frau, Denise, die ein Straßenkind war und vor sieben Jahren ihre Lehrstelle bei Tom/Co. antrat. In diesen Tagen macht die 23-Jährige ihren eigenen Salon auf. Natürlich mit tatkräftiger Unterstützung – fachlich und menschlich – von Thomas Mück und seinem Team: „Wir suchen schon kräftig nach einer Lokation für ihren Salon." Eine Erfolgsstory, die Hina Mut macht. Und die 19-Jährige mit den punkigen blauen Haaren klingt voller Power, wenn sie versichert: „Ich wollte immer schon Friseurin werden. Das ist jetzt meine Chance."

Freezone und Bildband

- Freezone, die **Anlaufstelle** für obdachlose Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis 25 Jahre wurde 1977 gegründet und ist 2010 von U 5 nach J 7, 23 umgezogen.
- **Ansprechpartner** sind Andrea Schulz, Markus Unterländer und Ute Schnebel unter 0621/12 22 093 oder info@freezone-mannheim.de.
- Es gibt in J 7 ein Tagesangebot, Übernachtungsmöglichkeiten sowie die **Mannheimer Straßenschule**, die zu einem Schulabschluss verhilft.
- Den **Bildband „The Wig"** gibt es zu 78 Euro in den „MM"-Kundenforen in P 3 und Ladenburg, in den Tom/Co.-Filialen in Q 4 und P 7 sowie als Bestellung unter www.probono-kuk.de. *mai*